

PRESSEMITTEILUNG

14.03.2025, FRANKFURT AM MAIN

Saisonstart der NaLos

Die 37 Frankfurter NaturLots:innen sind ab 16. März wieder im GrünGürtel unterwegs

Die Vorboten des Frühlings zeigen sich schon überall, Erholungssuchende strömen ins Grün und damit startet auch wieder die Saison für die Botschafter:innen der Stadtnatur. Seit 2023 sind die NaturLots:innen, kurz NaLos genannt, aktiv und im Frankfurter GrünGürtel sowie an ausgewählten Orten in der Stadtnatur unterwegs. NaLos werden an Orten, wo mit viel Besucherandrang zu rechnen ist, eingesetzt, um für Naturschutz zu begeistern und für rücksichtsvolles Verhalten im Grünen zu werben.

Die NaturLots:innen stehen den Erholungssuchenden als kompetente Ansprechpersonen zur Verfügung und sensibilisieren gleichzeitig für die Belange des Naturschutzes. Klima- und Umweltdezernentin Tina Zapf-Rodríguez sagt: „Der GrünGürtel ist Frankfurts grüner Lebensraum – auf rund 8000 Hektar Fläche verbinden sich hier Natur, Artenvielfalt und Erholung. Die Naturlots:innen und Naturlotsen sind eine unschätzbare Bereicherung, denn sie machen diesen wertvollen Raum für alle erlebbar und tragen mit ihrem Wissen dazu bei, ihn zu schützen und zu bewahren.“

Mit mehr als 170 Einsätzen werden die NaturLots:innen von 16. März 2025 an bis Anfang Oktober vor allem an Wochenenden auf folgenden Flächen anzutreffen sein: Alter Flugplatz Bonames/Kalbach, Nordpark, Heiligenstock, Berger Hang, Fechenheimer Mainbogen, Schwanheimer Düne, Sossenheimer Unterfeld Sossenheimer Wehr und Sinai-Wildnis

Ein Schwerpunkt ihrer Tätigkeit liegt mit 60 Einsätzen am Alten Flugplatz Bonames/Kalbach, einem Ort an dem sich Naturschutz, Umweltbildung und Naherholung auf besondere Weise verbinden. Der Alte Flugplatz ist einer der zentralen Ausflugsorte im GrünGürtel, gleichzeitig hat er eine hohe Bedeutung für Natur- und Landschaftsschutz. Mit Beginn der Brut- und Setzzeit am 1. März sollten, wie im gesamten GrünGürtel, auch am Alten Flugplatz zum Beispiel Hunde angeleint werden, da viele bedrohte Vogelarten wie z. B. der Zilpzalp oder die Nachtigall dort am Boden brüten. Die NaLos werben hier um Verständnis und klären auf.

Daher sind die NaLos nun jedes Wochenende samstags von 13 bis 18 Uhr und sonntags von 11 bis 19 Uhr rund um ihren Container anzutreffen. Jeden Sonntag wird von 15-17 Uhr eine Führung ins wilde Schollenfeld angeboten, eine Anmeldung ist dafür nicht erforderlich. An Feiertagen sind sie von 13 bis 18 Uhr vor Ort.

Andere Orte in der Stadtnatur werden mit vielen weiteren Erlebniswanderungen, naturkundlichen Führungen oder Mitmachangeboten erkundet. Die ersten spannenden Führungen, die sich vor allem rund um das Erwachen der Natur drehen, sind bereits auf der städtischen Internetseite zu finden: [Veranstaltungen im GrünGürtel | Stadt Frankfurt am Main](#)

Los geht es mit unterschiedlichen Führungen zum Frühlingserwachen:

Sonntag, 23. März von 15-17 Uhr: [Alter Flugplatz – Neuer Urwald. Die Natur kommt zurück](#)

Sonntag, 23. März von 15-17 Uhr: [Frühlingserwachen im Sinai-Park](#)

Samstag, 29. März von 15-17 Uhr: [Frühlingserwachen im Nordpark](#)

Sonntag, 30. März von 14-16 Uhr: [Frühling im Enkheimer Ried](#)



Einsatzbereite NaturLots:innen

Bildnachweis: Regionalpark Rhein Main, Dominik Pietsch

Auskunft für die Presse

Bei fachlichen Fragen wenden Sie sich gerne an Stephanie Keßler, Umweltamt der Stadt Frankfurt am Main, Projektgruppe GrünGürtel

Telefon (069) 212-47778, E-Mail: stephanie.kessler@stadt-frankfurt.de

Hintergrundinformationen

Der Frankfurter GrünGürtel

1991 beschlossen die Frankfurter Stadtverordneten einstimmig den GrünGürtel als Freiraum zu schützen, festgehalten in der GrünGürtel-Verfassung. Rund 80 Quadratkilometer – das ist etwa ein Drittel der Stadtfläche - sind seitdem vor Bebauung geschützt. Drei große Landschaftsräume liegen in ihm – das Niddatal, der Berger Rücken und der Stadtwald. Diese geben Raum für Arten- und Biotopschutz, für ein angenehmes Klima, für Land- und Forstwirtschaft, für Erholung, Sport und Umweltbildung. In der Projektgruppe GrünGürtel der Stadt Frankfurt am Main arbeiten seit 1997 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Umweltamtes, des Grünflächenamtes und des Stadtplanungsamtes gemeinsam an der Weiterentwicklung und Pflege des Frankfurter GrünGürtels.

Pressekontakt

Lea Kreher

Tel.: 069/212-71386

E-Mail: presse.umweltamt@stadt-frankfurt.de

Stadt Frankfurt am Main

Umweltamt

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Galvanistraße 28

60486 Frankfurt am Main

[Umweltamt | Stadt Frankfurt am Main](#)